

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 133.

Dienstag, den 13. Mai.

1834.

### Schulnachricht.

Die Osterprüfungen bei der hiesigen Nicolaischule wurden am 17., 18., 19. und 20. März d. J. wie gewöhnlich in Gegenwart der Behörde und sämtlicher Lehrer, so wie einiger wenigen Freunde der classischen Bildung, gehalten. Hierzu erschien eine Einladungsschrift von dem Director Prof. Robbe, nur deutsche Schulnachrichten und den Lehrstundenplan für das kommende Halbjahr enthaltend. Eine lateinische Abhandlung wurde auf die nächstkommende Zeit angekündigt, wo die sonst mit den Prüfungen verbunden gewesene Abgangsfeierlichkeit begangen werden sollte. Ein Vorwort zu jener Einladungsschrift giebt den Grund der Abweichung von dem bisherigen Styl an, der fast an allen gelehrten Schulen des Landes üblich ist. Bisher wurden die mündlichen Maturitätsprüfungen einige Zeit vor dem am Schlusse des halbjährlichen Cursus fallenden allgemeinen Classenprüfungen auch an dieser Anstalt angestellt. Daher entstanden folgende Uebelstände: 1) daß die für reif erklärten Primaner sich von dem Maturitätsexamen an nicht mehr im gleichen Grade, wie vorher, und wie die nicht abgehenden Primaner, durch das Schulgesch bis zum Ablaufe des Cursus gebunden glaubten, und 2) auf die Disciplin ihrer Classe nachtheilig influirten, 3) von den allgemeinen Prüfungen hier dispensirt wurden, oder dort unter mancherlei Vorwänden wegblieben, und selbst, wenn sie gegenwärtig waren, das Examen für eine halbe Formidität ansahen, daher aber ihre Classe, deren vorzüglichste Schüler sie seyn sollten, nicht immer in dem Lichte zeigten, in welchem es wohl außerdem möglich gewesen wäre. Daher entäußerte sich die Nicolaischule einer solchen Einrichtung, von welcher bei den besondern Localverhältnissen unsrer Stadt sie sich leichter frei machen konnte, als eine andere anderswärts. Sie legte das mündliche Maturitätsexamen

der Abgehenden nach dem allgemeinen halbjährlichen Examen der ganzen Prima, und schlug so, unbeschadet des königl. Regulatios von 1829 und 30, den natürlichen Weg vom Allgemeinen zum Besondern ein, entließ die für reif Erklärten sodann ihrer Verpflichtung, die Schule weiter zu besuchen, und setzte einen Tag zur Abgangsfeierlichkeit kurz vor Eröffnung des akademischen Cursus fest, und gab somit bis dahin den Studien der Abgegangenen eine bestimmte Richtung auf die öffentlichen wissenschaftlichen Leistungen, veranlaßte auch die Auswärtigen, zur gehörigen Zeit zurückzukehren, ohne irgend einem den Genuß seiner Ferien zu verkümmern. Within ist diese Einrichtung bei der Nicolaischule wieder als ein neuer Beweis ihrer Fortschritte zum Bessern und Vollkommnern dankbar zu erkennen. Aus dem den Schulnachrichten beigegebenen Verzeichnisse der Schüler bemerke ich hier nur, daß die Zahl aller Schüler 209 beträgt, keine Classe aber die Zahl von 40 Köpfen übersteigt, daß die Schüler durch alle Classen ziemlich gleichmäßig vertheilt sind, mit Ausnahme der Sexta, zu welcher nur 23 Schüler gehören, ein Umstand, welcher bei den Anfangsgründen der lateinischen Sprache, in denen die Knaben von 10 bis 12 Jahren unterrichtet werden, ebenso wie in Hinsicht der Disciplin von Bedeutung ist. Im Laufe des Jahres sind überhaupt 40 Schüler abgegangen, und davon zur Universität 12, auf andre Gymnasien 6, in deutschen oder Privatunterricht hiesigen und andern Orts zurück 10, auf eine Militärschule 1, in das bürgerliche Leben, um Handel, Buchhandel, Chirurgie, Oekonomie, Handwerke u. s. w. treiben zu lernen, 11. Aufgenommen sind in dieser Zeit überhaupt 41 worden, von denen 9 vorher andere Gymnasien besucht hatten.

Zweitens erschien eine lateinische Einladungsschrift mit einer Lebensbeschreibung des um die clas-

fische Literatur hochverdienten unlängst verstorbenen Professor Christian Daniel Beck, ebenfalls von dem Rector der Nicolaischule verfaßt, und aus dem Gesichtspunkte der Gymnasien dargestellt. Die erste Schrift zählt außer dem Lehrstundenplane 32 Seiten in 8., die letztere 20 Seiten in demselben Format. Der Act, welchen das zweite Programm ankündigt, wurde am 1. Mai gehalten. Zwölf Schüler verließen nach diesem jetzt die Schule, wovon 6 die erste und 6 die zweite wissenschaftliche, und wieder 7 die erste und 5 die zweite sittliche Censur erhielten.

Von denselben studiren folgende 2 Theologie: H. Carlmann aus Großwölkau und C. A. Guldner aus Leipzig; 6 Jurisprudenz: L. Küstner aus Guldengassa, E. F. Anschütz aus Leipzig,

F. A. Baron v. Haugk aus Leipzig, N. W. Frenkel aus Großböhsa bei Oschatz, E. H. Ihle aus Leipzig, und G. A. Kunze aus Leipzig; 2 Medicin: G. Schilling aus Köthen und J. A. Winter aus Leipzig; endlich 2 Philologie: F. E. Jenicke aus Leipzig und J. F. L. Th. Merzdorf aus Leipzig. Hiervon nahmen 11 theils in griechischen, lateinischen und französischen Reden, theils mit griechischen, lateinischen und deutschen Gedichten Abschied. Im Namen der zurückbleibenden Schüler sprach der Primaner U. B. K. Großmann ein deutsches Gedicht und ihm freundliche Glückwünsche aus. Der zahlreiche Besuch bei diesem Feste bewies die große Theilnahme des Publicums an der Anstalt, welcher jene auch künftig stets zu Theil werden möge. \* \*

Redacteur: D. A. Barhausen.

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
vom 12. Mai 1834.  
**Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.**

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. sächsische	P.	G.	Ehemalige königl. sächs., jetzt	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 5 pCt.			königl. preuss. Staatspapiere.		
grosse.....	—	100	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 5 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 5 pCt. von 1000 u. 500 Thlr..	—	92½
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. bis Ostern 1836.			von 200 u. 100 Thlr..	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	102	von 200 u. 100 Thlr..	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr...	—	102½	Commer-Credit-Cassenscheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen-Billet-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	à 5 pCt. Litt. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.		
Commer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb. Cc. Dd.			Leipziger Stadt-Anleihe v. 1830 à 5 pCt.		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	grosse.....	—	100
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr....	—	—	kleinere.....	—	100½

**Course im Conv. 20 Fl. Fuss.**

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 137½	—
do. ....	2M. —	—
Augsburg in Ct.....	k.S. 100½	—
do. ....	2M. —	—
Berlin in Ct.....	k.S. —	103½
do. ....	2M. —	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S. 109½	—
do. ....	2M. —	—
Breslau in Ct.....	k.S. —	103½
do. ....	2M. —	103½
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 100½	—
do. ....	2M. —	—
Hamburg in Bo.....	k.S. 148½	—
do. ....	2M. 147½	—
London pr. L. St.....	2M. 6.17	—
do. ....	3M. 6.16½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S. 79½	—
do. ....	2M. 78½	—
do. ....	3M. 78½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S. —	101½
do. ....	2M. —	101½
do. ....	3M. —	100½

**Course im Conv. 20 Fl. Fuss.**

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Kaiserl. ....do.....do.....	—	13½
Bresl. ....do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir. ....do. à 65 As do.....	—	12½
Species.....	1½	—
Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	100½
Gold p. Mark fein köln.....	—	—
Silber 1516th. u. dar. pr. do.....	—	—
do. niederhaltig....do.....	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank in Fl.....	1300	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	100½
do. seit 1829 à 4 pCt.....	91½	—
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine à 4 pCt. in preuss. Ct.....	99½	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. poln. in pr. Cour.....	—	—

## Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 13. Mai, letzte Vorstellung des jungen Burton: Der Unglücksgefährte, Posse von Angely. Hierauf: Der Wetterhahn, Posse in einem Acte. Dann: Ein Mann hilft dem andern, Lustspiel von Fr. v. Weisenthurn. Zum Beschluß, auf Verlangen: Neun sind Eins, Posse in einem Acte.

Morgen, den 14. Mai: Don Juan, große Oper von Mozart.

\* \* \* Unfern verehrten Subscribenten, so wie den übrigen Musikfreunden, machen wir hiermit bekannt, daß das von uns annoncirte Vocal- und Instrumental-Concert, verbunden mit dramatischem Vortrage, am künftigen Sonnabend, den 17. Mai, im Hôtel de Pologne statt finden wird.  
Leipzig, am 11. Mai 1834.

Baron v. Dolffs-Magni, Dramaturg und Dichter.  
Carl Abel, Musikdirector.

Empfehlung. Manuscripte und alle andere schriftliche Arbeiten werden deutlich, correct und möglichst schnell copirt, Briefe geschrieben, Aufsätze verfertigt und dergl. von  
M. Ernst Kurzen. Nr. 807 (Fabrik), zweite Etage.

Empfehlung. Zu jeder Zeit linirt: alle Arten große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Register, Rechnungen ic. billig G. Frenkel, Nr. 659 an der neuen Pforte, alter Neumarkt.

Empfehlung. Nebst mehrern Sorten Liqueuren, Doppel- und einfachen Brantweinen, empfiehlt sich auch mit ganz gutem Nordhäuser Korn, im Ganzen und Einzelnen, zum billigsten Preise.  
J. S. Lehnert, am Barfußpfortchen Nr. 168.

Anzeige. Die längst erwarteten geräucherten ungarischen Rindzungen habe so eben, so wie auch besten westphälischen Schinken, Braunschweiger Schack-, Cervelat- und Zungenwurst, englischen Käse (Royal table Cheese), Kräuter- und Schweizerkäse, marinirten und geräucherten Lachs, Genever, Astrach. Caviar, echte Eau de Cologne, erhalten und empfehle, wie alle meine andern Waaren, zu den billigsten Preisen.

Dque Primavesi, sonst A. Ferrari, neuer Neumarkt Nr. 21.

Wäschrollen-Verkauf. Veränderung wegen sind zwei gute Rollen nebst Zubehör billig zu verkaufen durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285, dritte Etage.

Verkauf. Ein bequemer sehr gut gehaltener Stuhlwagen mit vier Sichen ist billig zu verkaufen und beim Hausmann in Nr. 605 in der Reichsstraße in Augenschein zu nehmen.

Wein-Verkauf. Ruppertsberger und Forster Traminer Weine von vorzüglicher Güte, in Stückfässern, Ohm und Eimern, habe ich von Herrn Abraham Hoffmann aus Godramstein in Commission erhalten und verkaufe solchen, um damit baldigst aufzuräumen, zu billigsten Preisen.  
Carl Gottfried Peter, in Nr. 211.

Verkauf. Die seit kurzem so außerordentlich Beifall findende Herrnhuter Waschseife, so wie dergl. Lichter mit gedrehten Wachsdochten, welche durchaus nicht laufen, hell und sparsam brennen, verkauft fortwährend im Einzelnen und Ganzen Fr. Schwenicke, Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

Verkauf. Kornbrantwein, der seit zehn Jahren auf Weinfässern gelegen hat, ist im Ganzen als wie auch im Einzelnen zu verkaufen Klostergäßchen Nr. 776.

Verkauf. Ganz reinen hellen Leinölfirniß, welcher sehr gut trocknet, verkauft à Kanne 7 Gr.  
F. E. Mahler jun., Seilermeister, Nicolaisstraße Nr. 632.

 Feinste Halle'sche Weizenstärke schön weiß und trocken empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst  
F. Metlau, am NicolaiKirchhofe.

\* \* \* Eine neue Sendung der besten Cervelat-, Zungen-, Blut- und Sülzenwürste empfiehlt zum billigsten Preise  
J. S. Lehnert, am Barfußpfortchen Nr. 168.

Frisches Pökelfleisch ist zu haben bei Michael Buch, Ranstädter Steinweg Nr. 1003.

Sehr gute Biegenmilch ist am äußern Ranstädter Thore Nr. 1043 zu haben.

## Delfarben-Verkauf.

Schöne weiße Delfarben, welche schnell trocknen und nicht gelb werden, desgleichen alle Sorten bunte Delfarben, weißen und braunen Firniß und Terpentindl, verkauft im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen Preisen

C. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ranst. Steinweg Nr. 1029.

## Das Stärke- und Mehlspeisen-Waaren-Geschäft

im Salzgäßchen, der Börse gegenüber, über dem Keller,  
empfehle daselbst ihre ausgezeichnet schönen Waarenvorräthe, bestehend in allen nur gangbaren  
italienischen, Erfurter und Halle'schen Fagon-, Faden- und Maccaroninudeln, Erfurter Gräupchen  
in allen nur möglichen Sorten, Weizen- und Heidegerie, ebenfalls in allen Sorten, Halle'scher  
Sommer-Weizenstärke, braunem und weißem Perlago, Kraft- und Kartoffelmehl, Reiskries und  
Reismehl, verschiedene Sorten Neublau und Eschel, so wie überhaupt in dieses Fach einschlagende  
Artikel, zu den allerbilligsten Preisen.

Amerikanische Waschseife, à Pfd. 3 Gr. 6 Pf.,  
trockne Herrnhuter Seife, à Pfd. 4 Gr., à Stein 3 Thlr. 8 Gr.,  
empfehle  
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

verkauft  
Gute trockne Morcheln, à Pfd. 12 Gr.,  
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

verkauft  
Beste Cervelatwurst 6 Gr., Schinken 4 Gr. pr. Pfd.,  
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

empfehle  
Gute große Smyrna-Rosinen, à Pfd. 2 Gr.,  
Hollsteiner Stoppelbutter, à Pfd. 5 Gr. 6 Pf.,  
F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Senf, eigener Fabrik,  
in der Zubereitung und Geschmack dem besten französischen gleich, verkaufe ich in Büchsen à 2 Gr.,  
18 für 1 Thlr., nach dem Gewichte à 3 Gr. pr. Pfd., reines Senfmehl à 4 Gr. pr. Pfd.  
K. Matthes, Thomaskirchhof Nr. 102.

## V e r k a u f.

Die erste Sendung neuer ausgezeichnet schöner großer trockner Morcheln empfang so eben  
und verkauft billig  
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

## Fein marinirte Häringe,

beste große Bricken und gute Brathäringe, beste westphälische und Gothaer Schinken, Braun-  
schweiger und Gothaer Cervelatwurst, Cervelatknackwürstchen mit und ohne Scharlotten, Zungen-,  
Blut- und Sülzwurst, empfiehlt von bester Qualität zu den bekantesten billigen Preisen  
M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

## Ausverkauf von Wein, auf 6 Flaschen eine zu.

Burgunder Nuits 10 Gr., Malaga 10 Gr., Roussillon 10 Gr., Medoc 8 Gr., Graves 8 Gr.,  
leichten weißen und rothen franzöf. Wein à 5 Gr., in Gebinden viel billiger.  
F. A. Fleck, Petersstraße Nr. 35.

## A u s v e r k a u f.

Um mit allen Vorräthen bald aufzuräumen, verkaufe ich alle meine geschnittenen Tabake jetzt  
so viel billiger, als:

No. 1.	Barinas Canoster	früher	1 Thlr. 8 Gr.	jetzt	à 1 Thlr.
No. 2.	do. do.	=	1	=	16 Gr.
No. 3.	do. do.	=	16 Gr.	=	12
	feinen Portorico	=	12	=	8

und so auch im Verhältniß die billigern Sorten.  
F. A. Fleck, Petersstraße Nr. 35.

Levantischen Kaffee, bekanntlich der stärkste und delicateste Kaffee von Ge-  
schmack, verkaufe ich, um damit gänzlich zu räumen, das Pfund à 8 Gr.  
F. A. Fleck, Petersstraße Nr. 35.

## G e t r a u s t e R o s s h a a r e

in verschiedener Qualität, ganz rein und gut gearb. iter, verkauft billig  
F. E. Mahler jun., Seilermeister, Nicolaisstraße Nr. 532.



## Farben zur orientalischen Malerei

in allen nöthigen Abstufungen, so wie sie durchaus zubereitet seyn müssen, um einzig und allein vortheilhaft anwendbar zu werden, nebst den, zur chinesischen Goldmalerei nöthigen Bronzen, sind von jetzt an stets fertig und billigst zu haben, so wie auch alle andere feine und ordin. Farben, für Maler und Maurer, nebst allen Drogueriewaaren, in der Handlung von  
Friedrich Kayser, Nicolaistraße Nr. 562.

Die

## Ausschnitt- u. Modewaaren-Handlung

Grimma'sche Gasse Nr. 5, dem Raschmarkt gegenüber,

empfiehlt sich mit einem sortirten Lager der neuesten Sommerbekleidungsstoffe für Damen als echte ostind. Foulard-Roben, feinste engl. Mousseline, Tacconets und Callico's im neuesten Geschmack, so wie alle Arten von Umschlaetüchern, Shawls, nebst kleinern Tüchern in Chaly, Crayp de Chine, Gaze und dergleichen.

Ferner empfehlen wir unser reich sortirtes Lager von feinsten franz. seidnen, so wie gestickte, gedruckte und gatte engl. Pique-Westen, alle Arten wollene, baumwollene und leinene Beinkleiderstoffe, nebst den feinsten Hals- und Taschentüchern für Herren, unter Zusicherung der billigsten Bedienung.  
Krobisch & Meißner.

## Pariser und Londoner Mousselines und Tacconets

in den neuesten Dessins und reicher Auswahl empfiehlt

August Hanoldt, Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172.

## Von kleinen und großen Sommertüchern

soll ein bedeutender Theil meines Lagers, um damit zu räumen, zur Hälfte der Fabrikpreise verkauft werden.  
J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

So eben angekommene

## neue Sachen,

englische und französische Kattune und Zibe,  
englische und französische Mousseline,  
Glanzjacconets und Haircords,  
seidene und halbseidene Stoffe,

## Westen und Sommerbeinkleiderzeuge,

empfiehlt

J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegen über.

## Henriette Zimmermann im Schuhmachergäßchen

empfiehlt beim Eintritte der schönen Jahreszeit eine vorzügliche Auswahl schöne Blondens- und Tüll-Häubchen, so wie Sommerhüte in Seide und andern Stoffen, Pelertinen, Arbeitsbeutel, feine fertige Herrenwäsche, Gravatten und mehrere dergleichen Artikel, zu den billigsten Preisen. Auch werden Aufträge auf solche Gegenstände jederzeit zur promptesten und reellsten Ausführung von ihr übernommen.

## Joh. Gottl. Richter, Wattenfabricant,

am Markt, Barfußgäßchen, Eckoldts Haus, eine Treppe hoch,  
empfiehlt sich allen hiesigen und auswärtigen resp. Kunden mit allen Sorten vorzüglich schöner baumwollener und Berg-Watte zu den äußerst billigsten Preisen. Auch werden auf Bestellung gleich fertige Bettdeckenwatten in jeder beliebigen Größe und Form sehr schnell und billig angefertigt.

Das Sommerhalbjahr von Ostern bis Michaeli habe ich meinen Stand an der Katharinenstraße unter Kochs Hofe nicht, und verkaufe bloß in meiner angegebenen Wohnung.

Anzeige. Wer eine Waage mit circa 10 Centner eisernem Gewicht zu verkaufen hat, beliebe es in der Peterstraße im goldnen Arm parterre anzuzeigen.

**Anerbieten.** Einige solide junge Mädchen, welche sehr gut weisnähen, reinlich und fleißig sind, können Arbeit im Hause bekommen und sich melden Grimma'sche Gasse Nr. 679, das letzte Haus am Thore links 3 Treppen hoch. Auch sind eine Partie neue Mannshemden à Stück 19 Gr. zu verkaufen. **W. Phillert.**

Zu kaufen gesucht wird ein einspänniger Wagen, welcher schon gebraucht seyn kann, jedoch noch gut beschaffen seyn muß. Nachweisungen bittet man in der Petersstraße Nr. 35 im Gewölbe abzugeben.

**Gesuch.** Ein junger Handlungscommis, welcher in mehrern hiesigen, so wie auswärtigen sehr ansehnlichen Häusern servirte, und wegen eingetretener Krankheitsumstände seine Carriere verlassen mußte, sich jedoch jetzt völlig wieder hergestellt sieht, sucht zu seinem fernern Fortkommen eine anderweitige Anstellung. Gütige Anfragen übernimmt der Sprachlehrer G. Linze, wohnhaft schwarzes Roß, Serbergasse Nr. 1119.

**Gesuch.** Ein ehrliches fleißiges Mädchen kann sogleich einen Dienst erhalten. Grimma'scher Steinweg Nr. 1179.

**Gesucht.** Ein ordentliches Dienstmädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gehörig verrichten kann, vorzüglich aber im Nähen und Stricken geschickt seyn muß, wird zu Johanni von einem Beamten ohne Familie in Dienst gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Dderich in Carl's Hause am Nicolaikirchhofe parterre.

**Gesucht.** Ein Mädchen, welches kochen kann, dabei auch reinlich und ordentlich seyn muß und sich gern und willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, kann zu Johanni einen Dienst finden und hat sich zu melden auf dem Ransstädter Steinwege, goldne Laute, vorn heraus zwei Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein Paar Leute ohne Kinder suchen ein Logis, welches Johanni oder Michaeli bezogen werden kann, wo möglich in der Stadt, von 34—40 Thlr., eine oder zwei Treppen hoch. Wer ein solches hat, der beliebe seine Adresse in der Expedition dieses Blattes unter H. abzugeben.

### Logisgesuch.

Ein Familientogis in einer ersten oder zweiten Etage, wenn auch in einem hellen Hofe, im Preise zu 80—100 Thaler, in der Buchhändlerlage, und wo möglich zu Johanni zu beziehen, wird zu miethen gesucht und bittet man Mittheilungen dieserhalb unter Adresse C. D. B. an die Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

**Logisgesuch.** Ein Logis von 20, 24 bis 30 Thlr., nicht 3 Treppen hoch, in der Stadt, zu Johanni oder Michaeli zu beziehen, wird von einer bejahrten und rechtlichen Witwe gesucht. Ist in der Gastwirthschaft im großen Joachimsthale zu erfragen.

**Logisgesuch.** Ein Parterrelogis wird gesucht und zu Johanni zu beziehen. Man bittet in der Expedition dieses Blattes Nachricht abzugeben unter Chiffre P.

**Vermiethung.** An der Windmühlengasse Nr. 854 ist ein kleines Logis an eine stille Familie zu vermieten. Dasselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition in der Fleischer-gasse in Nr. 229, 3 Treppen hoch, eine ausmeublirte Stube und Alkoven mit Aussicht auf die Promenade.

\* \* \* Dem geehrten Publicum, und insbesondere der werthen Nachbarschaft, empfehle ich meine gut gehaltenen Biere, als baierisches und Döbensch's Lagerbier, Kirchberger, Möckern'sches und andre Weiß- und Braunbiere, zur geneigtesten Abnahme.

J. S. Lehnert; am Barfußpfortchen Nr. 168.

**Theater in Laucha.** Morgen, den 14. Mai: Die Wiener in Berlin, Liederposse in einem Act.

## Panoramische Rundgemälde, gemalt von Suhr, am Roßplatz vor Reimers Garten.

Dem Wunsche des verehrten Publicums zu Folge, die Ansicht meiner Panoramen noch länger zu genießen, zeige ich hiermit ergebenst an, daß dieselben noch bis den zweiten Pfingsttag ausgestellt bleiben. Die in den letzten Tagen ertheilten Retourbillets bleiben auch jetzt gültig.

Cornelius Suhr aus Hamburg.

# Enslens Reise-Pavillon

vor dem Petersthore.

In Folge des fortwährend noch so zahlreichen Besuchs meiner panoramischen Darstellungen und des wiederholt ausgesprochenen, mit sehr schmeichelhaften Wünschen, dem geachteten Publicum Leipzigs die Ansicht jener Panoramen noch ferner zu gewähren, bleibt — mit hoher Genehmigung — die

„malerische Reise“

noch bis Dienstag, den 20. Mai, eröffnet,

schließt sich aber an dem genannten Tage gänzlich, welches ich hiermit ganz ergebenst anzeige.

Auf mehrseitiges Begehren sind zur Erleichterung des Eintritts zahlreicher Familien Eintrittskarten das Duzend zu 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. und halbe Duzend à 1 Thlr. 12 Gr. zu haben.

Enslens.

## Kunst-Nachricht.

Auf vielseitige Aufforderung und durch gütige obrigkeitliche Genehmigung werden noch heute Dienstag und morgen Mittwoch, Abends 8 Uhr, zwei optisch-kaleidoskopische Vorstellungen gegeben. Unter den schönsten und beliebtesten Tableaux kommt heute besonders vor: Eleonore, nach Bürgers Gedicht, die drei hohen Alirten mit Entstellungen, die Westminster-Abtei in London in Brillantfeuer, das Denkmal des Horatius mit 10 Verwandlungen, Brand von Moskau, zum ersten Male: die mechanische Seiltänzerin. Die Dame wird auf dem gespannten Seile Tisch und Stuhl balanciren, dann hält sie ihr Souper — und führt ohne Balancirstange seriöse Tänze aus. Der kleine beliebte Seiltänzer wird sich auch bestens zu empfehlen suchen. Den Beschluß machen die unterhaltenden, mit vielen neuen Gegenständen vermehrten magischen Lusterscheinungen. J. F. Kopelent.

Reisegesellschafter zur Reise nach Karlsbad. Für die ersten Tage nach Pfingsten werden noch ein oder zwei Herren gesucht. Das Nähere bei Simon, neuer Kirchhof.

Reisegelegenheit. Den 14. d. M. ist Gelegenheit da, um nach Kassel, Bielefeld oder auch nach Braunschweig fahren zu können. Näheres Gerbergasse, im Palmbaume Nr. 1104.

Gefunden. Es ist heute Morgen ein Geldbeutel mit einigem Gelde gefunden worden. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei dem Gärtner Rolle im Georgenhause in Empfang nehmen. Den 12. Mai 1834.

Verloren wurde am Sonnabend ein Argentan-Sporn vom Theaterplatz durch den Zwinger bis in die Ritterstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in der Hainstraße Nr. 353, eine Treppe hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren. Es ist gestern Abend von Soblis herein über Pfaffendorf, die Rosenthaler Brücke durch den Ransstädter Zwinger, die Halle'sche Gasse bis in die Mitte der Nicolaisstraße ein Haar-Armband mit Bronzeschloß und rothem Stein verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine dem Werthe angemessene Belohnung auf der Nicolaisstraße in Nr. 557, zwei Treppen hoch, abzugeben.

Verloren. Gestern in der dritten Stunde ist von der Schulgassen-Ecke über den Thomas-Kirchhof bis an Inspector Dähne's Haus am Markte ein Schuh, erst besetzt, verloren worden. Der ehrliche Finder desselben wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in der Adlerapotheke, Hainstraße, bei Schmidt abzugeben.

Verloren wurde am 12. d. M. ein grüner Federfuß. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben an den Tapezierer Gentsch in Amtmanns Hofe eine der Sache angemessene Belohnung.

Verlaufen. Es hat sich am Freitage eine braune Dachshündin verlaufen; eine angemessene Belohnung dem, welcher sie in das deutsche Haus zurückbringt.

\* \* \* Derjenige Mann, welcher am Sonntage Abend auf der Gerbergasse einem kleinen Jungen nebst Dienstmädchen ein Packetchen, welches sie dem Berliner Eilwagen nachtragen sollten, ihn aber nicht einholen konnten, abgenommen hat, um selbiges nachzutragen, wird dringend gebeten, darüber Auskunft zu geben, ob er den Wagen erreicht und das Packet abgegeben hat. Antwort erbittet man und sichert ihm auch eine gute Belohnung zu, Gerbergasse Nr. 1144, 2 Treppen hoch.

\* \* \* Wenn der Schriftsetzer Herr S.... aus M.... seine Schuld nicht bezahlt, so erfolgt  
deutlichere Erklärung. Johann.

\* \* \* Dank, vielen Dank Euch, die Ihr Ihn bericst, den Mann, in seinen neuen Wirkungs-  
kreis! Gott lenkte Eure Augen hin auf Ihn, schon lichen wir Ihn beiß.

Familien-Nachricht. Heute wurde meine liebe Frau Natalie, geb. Fischer, von einem  
Mädchen schnell und glücklich entbunden. Entfernten lieben Freunden und Verwandten widmet  
diese Anzeige Martenberg, den 11. Mai 1834. F. Kühn, Pfarrer.

Familien-Nachricht. Gestern Morgen wurde meine liebe Frau Clara, geb. Bühler,  
von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 12. Mai 1834.  
Dito Pierer.

Familien-Nachricht. Den 10. Mai Nachmittags 4 Uhr wurde mir mein vielgeliebter Mann,  
Gottfried Schulze, durch den Tod entzogen. Ich widme diese Anzeige allen Bekannten und  
Freunden und bitte um stilles Beileid. Die tiefbetrübte Witwe Erdmuth Schulze.

### Thorzettel vom 12. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

#### S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Hr. Stud. Wegle, v. hier, v. Dresden zurück.  
Hr. Kfm. König, v. Widdowshausen, im Kranich.  
Hr. Freiherr v. d. Leyen, v. Grefeld, im Hotel de Saxe.  
Hr. Hofprediger Münther, von Kopenhagen, Hr. Prof.  
Jessen, v. Schleswig, u. Hr. Partic. Jessen, v. Pinneberg,  
im Hotel de Baviere.

Die Frankfurter fahrende Post.

Auf der Dresdner Diligence: Dem. Schln, v. Dresden,  
bei Kirbach.

#### P a l l e ' s c h e s T h o r .

Hr. Gutshof. Gurzkowsky, v. Warschau, passirt durch.  
Hr. Consul Sæpeler, Hr. Partic. v. Lengere und Hr.  
D. Albers, v. Bremen, im Hotel de Baviere.  
Hr. Lieut. v. d. Oken, v. Straßburg, u. Hr. Kfm. Meyer,  
v. Münster, im Hotel de Pologne.  
Hr. Walter Meyer, v. Berlin, u. Hr. Cand. Meyer, von  
Friedrichshol, im gr. Raume.

Auf der Magdeburger Gilpost, 15 Uhr: Hr. v. Coubiron,  
v. Bremen, unbestimmt.

#### K a n s t ä d t e r T h o r .

Hr. Oblgskreis. Dieb, v. Nürnberg, im Hotel de Pologne.  
Die Köstler Post, 18 Uhr.

Hr. Kfm. Schumann, v. Kenner, unbestimmt.

#### P e t e r s t h o r .

Hr. Kfm. Rade, v. Altenburg, in der dünnen Henne.

#### H o s p i t a l t h o r .

Hrn. Stud. Aster u. Stockmann, v. hier, v. Freiberg zurück.  
Auf der Prager Gilpost, um 5 Uhr: Hr. Kfm. Göhring,  
v. Penig, unbestimmt.

Hr. Fabr. Schmelzer, v. Werdau, im Elephanten.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Rittergutsbes.  
Glaus, v. Adelsdorf, Hr. Stud. Burscher, v. Coitbus,  
u. Hr. Kfm. Bothe u. Matzke, v. Frankfurt a/D. u.  
Hamburg, pass. durch, Hr. Kfm. Wertmüller, v. Zürich,  
im Hotel de Saxe, Hr. Stud. Götsche, v. Meissen, unbest.,  
u. Hr. Uhrm. Stolle, v. hier.

Hr. Oblgskreis. Krödel, v. Berlin, u. Hr. Kfm. Schubert,  
v. Dresden, passiren durch.

#### P a l l e ' s c h e s T h o r .

Der Frankfurter Post-Packwagen, 18 Uhr.

#### P e t e r s t h o r .

Hr. Stud. Stein und Hr. Academicus Strauch, v. hier,  
v. Lobshütz u. Altenburg zurück.

#### H o s p i t a l t h o r .

Auf der Nürnberger Gilpost, um 7 Uhr: Hr. Consist.-Act.  
Leubner, v. hier, v. Glauchau zurück, Hr. Secretär  
Wöhle, v. München, bei Lenz, Hr. Stud. Böhme und

Sattlow, v. hier, v. Lengsfeld zurück, Hr. Fabr. Erekoch,  
v. Berlin, im Frauencollegium, Hr. Oblgskreis. Krupp,  
v. Düsseldorf im Kranich, Hr. Müller, Ausbeutebote,  
v. Annaberg, bei Sommerlatte, u. Hr. Lieut. Solitzgerber,  
v. Berlin, passirt durch.

Hr. Pastor Böhme, v. Kschwein, bei Gräbner.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### P a l l e ' s c h e s T h o r .

Hr. Commis Stöppel, v. Braunschweig, im Hotel de Russie.  
Frau. v. Klaf, a. Dresden, v. Bielefeld, im Hotel de Pol.  
Hr. Hauptm. v. Pape, v. Düben, unbestimmt.

Hr. D. Peschel, v. Halle, passirt durch.

Hr. Commis Samuel, v. Bernburg, im Hotel de Saxe.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Privat-Secretär  
Gautherot, v. Trave, u. Hr. Commis Stöpel, v. Köstlich,  
unbestimmt.

#### K a n s t ä d t e r T h o r .

Auf der Frankfurter Gilpost, um 12 Uhr: Hr. D. Weit,  
v. Berlin, pass. durch, u. Hr. Oblgskommis Jovinet,  
v. Besançon, in Stadt Berlin.

Hr. Beauclieu, Geschäftsträger Sr. Maj. des Königs der  
Niederlande, v. Rüssel, im Hotel de Saxe.

Hr. Lederfabr. Bick, v. Raumburg, bei Starke.

Hr. D. Otto, v. Erfurt, bei Baumann.

Hr. Drerst Lazareff, in russ. Diensten, v. Petersburg, u.

Hr. Chirurg Dächert, v. Paris, passiren durch.

#### P e t e r s t h o r .

Se. Durchl. Prinz Georg v. Sachsen-Altenburg, v. Alten-  
burg, im Hotel de Baviere.

S r i m m a ' s c h e s u n d H o s p i t a l t h o r : V a c a n t .

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Hr. Oblgskriener Beer, v. Heidingsfeld, im Kranich.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Buchdr. Gies, von  
Heidelberg, pass. durch, Hr. Buchhalter Courreur, von  
Brandenburg, unbest., Hr. Kfm. Wiener, v. Breslau,  
im Kranich, u. Hr. Postmstr. Meißner, v. Königsbrunn,  
unbestimmt.

#### P a l l e ' s c h e s T h o r .

Hr. Oberhofmstr. Freiherr v. Eternegg, v. Köthen, im  
Hotel de Baviere.

Hr. D. Catel, v. Bernburg, im schw. Kreuze.

#### K a n s t ä d t e r T h o r .

Hr. Schausp. Spahn, v. Zürich, im g. Adler.

Auf der Berlin-Köthener Gilpost, 14 Uhr: Hr. Landrath

v. Zerschky, v. Merseburg, bei Göstler.

Hr. v. Zedwitz, v. Raumburg, passirt durch.

#### P e t e r s t h o r .

Hr. Stud. Frenkel, v. hier, v. Triptis zurück.

#### H o s p i t a l t h o r .

Hr. Kfm. Zugschwerdt, v. Dessau, passirt durch.

Druck und Verlag von verw. D. Feß.